

Archiv I, 324 ist notirt: 'Ein Buch von alten Dingen der Stadt Maintz, fol.' Zur Charakterisirung des reichen Inhaltes diene folgendes:

S. 10: acht Verse um den hohen Altar: 'Aurea sum villa Moguncia nomine dicta — huius sum laudis pre cunctis urbibus orbis'. Dann deutsche Uebersetzung dieser Verse.

S. 11: 'In dem jar . . . 1365. jar da der erzbischof Gerlach zu Mentze in den Diergarten was, da deilten die husgenossen zu Mentze dem vorgenannten erzbischoff, wan er mit einem Romschen konge fur Franckefurt lege und die stadt von Mentze, und welich husgenossen dan mit der stadt uß weren, die mag er by sich nehmen, die sullent sines libes und siner kammern warten, darumb sal er yn die kost geben. Item auch hait man yme gedeilet, wann ein erzbischoff zu Mentze und die stadt von Mentze mit eym zu felde liegen' u. s. w. bis S. 20. Es ist ein Weisssthum über die Rechte und Pflichten der Hausgenossen oder Münzer.

S. 20: 'Hie hebet sech an, wie die stadt Mentze zum ersten gefriheit ist worden und von weme. Und davon so ist zu wissen, dass in der jarzalle . . 1135' u. s. w. Geschichtserzählung.

S. 24: 'In der jarzolle . . 1229 jar was Siffridus bischoff z uMentze, der gab derselben statt soliche friheit' u. s. w.

S. 25: 'In godes nahmen amen. Es ist zu wissen, dass in der jarzal . . 1314 jar da war ein zweitracht umb das Romsche riche' u. s. w. Stellung der Stadt dazu, Zerstörung der Klöster St. Alban und St. Jacob durch den Rath (S. 27.)

S. 28: K. Ludwig thut die Stadt 1332 in die Acht; dann Sühne zwischen der Stadt und Erzb. Balduin. Darauf Wirren zwischen dem Rath und den Zweiundzwanzig und Aussöhnung.

S. 33—41 der bekannte Sühnebrief: 'Wir Salman cemerer, Emich schultheisse — 1332 uff S. Oswaltz abend'. Dann noch ein Brief der Zünfte u. a. m., alles auf die Wirren zwischen Rath und Zünften bezüglich.

S. 63—75 Urkunden der Städte Worms, Speier, Frankfurt in derselben Sache.

S. 75 wieder Zwietracht, 129 vom alten Rath verlassen die Stadt, deren Namen alle S. 77—84 aufgeführt sind.

S. 85—120 Manifest der 129 an die Gemeinde.

S. 120—135: 'Der anlass der 129 personen vorgeschreiben' u. a. Aktenstücke hierauf bezüglich.

S. 136—147: 'Hernach ist eine rachtunge brief zweschen bischoff Heinrich von Firnburg und der stat Mentze. Wir die burgemeister, der rad' — 'Eltvil uff S. Marien Magdalenen dag 1341'.

S. 147: 'Darnach . . . 1357 jar bei keiser Karls von Beheim geziden da pendet die stat zu Mentze an sich von dem egen(annten) keiser Karle das land Oppenheim, Ingelnheim' u. s. w.